

# Rosenmontagstreff der TSTV am 07.03.2011 in Wiesbaden

## *Rhetorik für Trainer – So faszinieren, motivieren und überzeugen Sie!*



Auch in diesem Jahr führte die Tanzsport-Trainer-Vereinigung wieder eine überfachliche Lizenzerhaltsmaßnahme im Rahmen des Rosenmontagstreffs der TSTV durch. Und wieder stellte der TC Blau-Orange Wiesbaden seine Räumlichkeiten – das vor einem Jahr neu eröffnete Clubheim in Wiesbaden-Biebrich – zur Verfügung und sorgte mit einem eingespielten Team für die Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer in den Pausen.

Neu war dagegen, dass in diesem Jahr die Lehrgangsdauer von vier auf fünf Unterrichtseinheiten verlängert wurde, damit die Teilnehmer bei regelmäßiger Teilnahme am Rosenmontagstreff auf die alle zwei Jahre zur Lizenzverlängerung erforderlichen 10 UEs kommen. Ebenfalls neu war auch das Thema des Lehrgangs, das zwar relativ weit weg vom rein sportlichen Aspekt des Turniertanzes liegt, aber nichtsdestotrotz hilfreich ist, um als Trainer auch langfristig die Aufmerksamkeit der trainierten Paare hoch zu halten.

Mit Irene Link wurde dazu eine Referentin gefunden, die seit einigen Jahren auf derartige Seminare spezialisiert ist, aber auch einen tanzsportlichen Hintergrund hat, da sie selbst mal eine Trainerlizenz hatte (und sogar Mitglied in der TSTV war).



Die Inhalte der Fortbildung gingen jedoch über die reine Rhetorik hinaus, da verschiedene Aspekte der Kommunikation beleuchtet wurden. So wurden auch Themen wie Körpersprache (Mimik, Blick und Gestik), die optimale Distanz zum Zuhörer und der Umgang mit Lampenfieber behandelt. Auch auf die Notwendigkeit der richtigen Vorbereitung einer Unterrichtsstunde wurde hingewiesen. So sollten neben der Kernaussage zumindest die Einleitung sowie der Abschluss des Vortrags (bzw. Unterrichts) bereits im Vorfeld feststehen.



Den wesentlichen Teil des Lehrgangs bildeten aber die Wirkung der individuellen Stimme und die verschiedenen Möglichkeiten, diese zu variieren. Sei es durch Modulation von Tempo, Dynamik oder auch Lautstärke. Als weiterer wichtiger Aspekt wurde auch auf die Atmung beim Sprechen eingegangen, mit der sowohl ein klareres aber vor allem auch ein gesünderes und ermüdungsfreieres Sprechen erreicht werden kann. Problematisch ist dabei allerdings, dass die optimale Atmung zum Tanzen (flache Brustatmung) und zum Sprechen (tiefe Bauchatmung) im Gegensatz zueinander steht. Dadurch ist es auf Dauer

nicht zu empfehlen, gleichzeitig zu sprechen und zu tanzen, wobei ein Tanzsport-Trainer genau dies natürlich bei der Vorführung von korrekten Bewegungsabläufen oft benötigt.

Dazu wurde betont, wie wichtig es ist, die wesentlichen Inhalte möglichst einfach zu artikulieren und dabei einen sicheren Stand zu haben, damit die Kernaussage auch entsprechend deutlich ankommt und keine Bewegung davon ablenkt. Dabei ist es auch wichtig, an den richtigen Stellen gezielt Pausen zu setzen, damit die Hörer das Gesagte auch verdauen können.

Der letzte Block des Lehrgangs bestand aus praktischen Sprechübungen, bei denen teilweise alle Teilnehmer gemeinsam, aber auch fast jeder der 66 Teilnehmer einzeln gefordert wurde und somit ein direktes Feedback der „Sprechtrainerin“ bekam. Dazu gab es von der Referentin verschiedene Anregungen für Sprachübungen, die auch jeder für sich selbst weiter trainieren kann.

Insgesamt kam das Lehrgangsthema sehr gut an und bietet auch genügend Potential für weitere Vertiefung (die Referentin ist bereits zum diesjährigen Trainer-Lehrgang in Bad Kissingen eingeladen), wäre aber sicherlich auch für Turnierleiterschulungen angebracht (vielleicht dann ergänzt um ein Aussprachetraining für exotische Turniertänzenamen). ;-)

Aber auch im „normalen“ Berufsalltag lässt sich das Gelernte gut verwenden, so dass auch die Trainer, die nicht jede Woche größere Gruppen unterrichten, einen direkten Nutzen aus dem Lehrgang ziehen können.



*Text u. Fotos: Robert Panther*